

Wer die Wahl hat... : Wem gebe ich meine Stimme?

Den optimalen Schülervertreter mit dem „gestalteten Wahlverfahren“ finden!

Kerstin Faller, SMV-Beauftragte des RP Freiburg

Viele SMV-aktive Schüler/-innen beklagen häufig, dass es zu wenig Verbündete und SMV-engagierte Mitstreiter/-innen gibt. Dieses Problem hat sicherlich vielseitige Ursachen.

Eine Ursache dafür könnten die „falsch“ gewählten Schülervertreter/-innen sein, die ihre Aufgaben, wie sich oft im Laufe des Schuljahres herausstellt, leider nicht ernst nehmen. Eine sehr unbefriedigende SMV-Arbeit an der Schule und auch die Demotivation der engagierten Schüler/-innen sind die Folgen.

Eine wesentliche Aufgabe eines Klassensprechers ist die regelmäßige Teilnahme an Schülerratssitzungen - denn dort kann er erfahren, was die SMV plant, anschließend seine Mitschüler darüber informieren und erst dann haben alle anderen Schüler/-innen die Möglichkeit sich auch daran zu beteiligen.

Der Schülersprecher ist für die Einberufung und die Leitung von Sitzungen des Schülerrats sowie für die Durchführung der dort gefassten Beschlüsse verantwortlich.

Da die Schüler- und Klassensprecher/-innen Mitglieder des Schülerrats sind und Interessenvertreter ihrer Mitschüler bzw. der gesamten Schülerschaft, kommt diesen Wahlen also eine ganz besondere Bedeutung zu.

Das „gestaltete Wahlverfahren“ stellt eine hervorragende Methode dar, um den „optimalen“ Klassen- bzw. Schülersprecher zu finden und zu wählen. Dasselbe gilt übrigens auch für die Verbindungslehrerwahl ... 😊

Diese Methode ist zwar kein neuer Weg, den die SMV gehen könnte, aber ein sehr empfehlenswerter.

Der Klassenlehrer betritt am ersten Schultag das Klassenzimmer. Es gibt viele organisatorische Dinge zu besprechen: Stunden- und Ferienplan, Bücherlisten, Schul- und Hausordnung, Schulleitbild, evtl. Kurseinteilungen und natürlich die bevorstehende Klassensprecherwahl. Diese erfolgt in der Regel allerdings sehr zügig und in Bezug auf die möglichen SMV-Konsequenzen unbedacht. Die Schüler/-innen werden häufig vom Klassenlehrer aufgefordert, sich

bei Interesse an einer Kandidatur zu melden – und dann erfolgt auch schon die Wahl, die ebenfalls oft sogar nur durch Handzeichen, also nicht geheim, abgewickelt wird. Diese Situation dürfte wohl vielen Lesern bekannt sein. Doch welche weitreichenden Auswirkungen dieser einfache formale Akt auf die SMV-Arbeit an einer Schule hat, ist ungewiss.

Mit diesem Wahlverfahren gehen zwei Probleme einher:

Zum einen besteht die Gefahr, dass dem „falschen Kandidaten“ die Stimme gegeben wird. SMV-Arbeit ist aber kein Job für coole Angebertypen oder oberflächliche Klassenschönheiten!

Zum anderen sind diese Wahlvorgänge in der Schule ein wichtiges Element der demokratischen Werteerziehung. Hier machen alle Schüler/-innen erste prägende Erfahrungen mit demokratischen Vorgängen. Das oben beschriebene Wahlverfahren spiegelt allerdings nicht die Realität wieder.

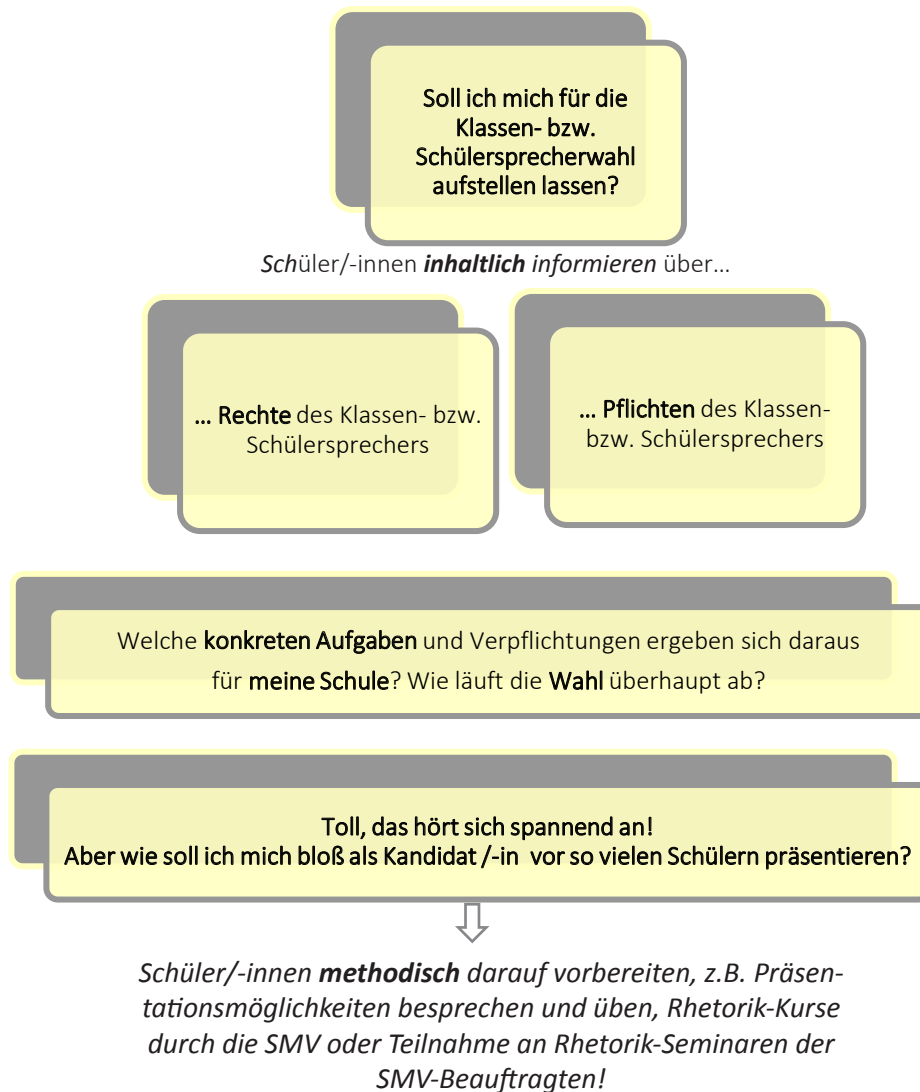
Das „gestaltete Wahlverfahren“ ist eine geeignete Methode, um diesen Problemen entgegenzuwirken.

Im Rahmen dieses Verfahrens wird die zur Verfügung stehende Zeit genutzt, um die Schüler/-innen umfassend auf eine Kandidatur vorzubereiten und auch um die Kandidaten, die sich zur Wahl aufstellen, kennenzulernen, um dann dem „richtigen Kandidat“ seine Stimme zu geben.

Laut SMV-Verordnung soll die Klassensprecherwahl innerhalb der ersten drei Schulwochen stattfinden, die Schülersprecherwahl spätestens in der siebten Schulwoche.

Beim „gestalteten Wahlverfahren“ sollen die Schüler/-innen sowohl **inhaltlich** als auch **methodisch** durch die Lehrkräfte der Schule auf die Wahlen der Schülervertreter/-innen vorbereitet werden:

GESTALTETES WAHLVERFAHREN IM ÜBERBLICK:



Damit ein entspannter Start ins neue Schuljahr möglich ist, sollte das „gestaltete Wahlverfahren“ rechtzeitig vorbereitet und geplant werden. Natürlich muss Eure Schulleitung darüber informiert werden und damit auch einverstanden sein. Damit dieses Verfahren auch tatsächlich in allen Klassen praktiziert wird, ist eine Information und Vorstellung der neuen Vorgehensweise in der Gesamtlehrerkonferenz unbedingt notwendig.

Neugierig geworden?

Dann legt jetzt mit der konkreten Planung los und stellt so schnell wie möglich das erarbeitete Konzept Eurer Schulleitung vor. Wenn diese damit einverstanden ist, können

die Lehrer/-innen Eurer Schule in der zweiten Gesamtlehrerkonferenz (i .d. R. im Januar 2016) informiert werden. Und im neuen Schuljahr 2016/17 können dann die „idealen“ Schülervertreter dank des „gestalteten Wahlverfahrens“ gewählt werden! 😊

Und es gibt noch einen sehr wichtigen Grund, der für die Durchführung eines gestalteten Wahlverfahrens spricht: Die Anerkennung und Wertschätzung der Schülervertreteraufgaben könnte sich erhöhen!

Auf der nächsten Seite findet Ihr einen Plan, wie Euer Wahlverfahren zeitlich und inhaltlich gestaltet werden kann.¹

¹ Rauls, Peter. SMV-Aktuell 2003/2004.

Möglicher Ablaufplan der Wahlen

Baustein	Inhalt	Hinweise/ Medien
Baustein 1 1. Woche	Welche Rechte und Pflichten hat ein Klassensprecher? Welche Aufgaben ergeben sich daraus? Welche Eigenschaften sollte ein Klassensprecher haben/nicht haben? sammeln, sichten, bewerten	SMV/ Verbindungslehrkräfte informieren Plakatgestaltung: -Der ideale Klassensprecher -So soll der Klassensprecher nicht sein ->Wettbewerb: Das originellste Plakat wird prämiert.
Baustein 2 1. Woche	1. Welche Aufgaben hat ein Klassensprecher an unserer Schule? sammeln, sichten, bewerten z.B. Karten schreiben 2. Eigenschaften und Aufgaben an der Pinnwand aufhängen	Ggf. Aufgaben in der Gesamtlehrerkonferenz diskutieren
Baustein 3 1./2. Woche	Kandidatensuche: 1. Bewerber/-innen werden ausgeschriebene Klassensprecher/-in 2. Bewerberprofil erstellen: - Name des/der Bewerbers/-in - Eigenschaften - Bereits gemachte Erfahrungen und Tätigkeitsbereiche 3. Klassen und Bewerber prüfen einige Tage die Eignung	
Baustein 4 2. Woche	Kandidatenversammlung	SMV/ Verbindungslehrkräfte informieren nochmals alle über Pflichten und Aufgaben
Baustein 5 2./3. Woche	Wahl vorbereiten: 1. Wahlausschuss 2. Wahlmodalitäten klären 3. Bewerbervorstellung Thema: Wofür werde ich mich einsetzen?	
Baustein 6 2./3. Woche	Wahldurchführung: geheime Wahl	Gratulation nicht vergessen!
Baustein 7 4. Woche	1. Gewählte Schüler/-innen treffen sich mit der Schulleitung und den Verbindungslehrern zum Gespräch 2. Prämierung der Plakate 3. Alle Klassensprecher und Stellvertreter stellen sich am SMV-Brett schriftlich, mit Bild, vor 4. Vorbereitung der Schülersprecherwahlen, Aufgaben des Schülersprechers, Wahlmodalitäten, Kandidaten suchen	
Ergänzung	Zwischen Baustein 2 und 5 können Rollenspiele mit den Kandidatinnen und Kandidaten zu Konfliktsituationen durchgespielt werden	Situationen für Rollenspiele in den Klassen erarbeiten
6./7. Woche	Schülersprecherwahl	
Vorbereitung	1. Durchführung analog zur Klassensprecherwahl mit Kandidatinnen und Kandidaten im Schülerrat 2. Bewerber/-innen stellen sich vor (Wahlrede), z. B. in einer Schulversammlung oder im Schülerrat	Jeder Schüler/-in der Schule kann Schülersprecher/-in werden! Schülersprecher/-in und sein/ ihre Stellvertreter/-in sollten sich nicht beide im Abschlussjahr befinden – Kontinuität!
Durchführung	Wahldurchführung: geheime Wahl	Gratulation durch Schulleitung und Verbindungslehrer!
Nachbereitung	- Gespräch mit der Schulleitung - Gespräch mit den Elternvertretern - Schülersprecher stellen sich in den Klassen vor - Vorstellung bei ...	